Einleitung

Grenzen überschreiten - Medizinische Ausbildung International, Interprofessionell und Interdisziplinär, unter diesem Motto präsentierten, diskutierten und bearbeiteten die Teilnehmer an der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung vom 26. - 29. September im Universitätsklinikum in Aachen aktuelle Themen aus den Bereichen der Medizinischen Ausbildung. In den Räumlichkeiten des Universitätskrankenhauses der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen fanden an vier Tagen 120 Vorträge, 90 Posterpräsentationen und 12 Workshops statt, welche von insgesamt rund 700 Teilnehmern gehört bzw. vorgestellt wurden. Auch wenn die Räumlichkeiten des denkmalgeschützen UK Aachens beim ersten Betreten zum Teil für Orientierungslosigkeit sorgte, konnten durch die Nähe aller Räumlichkeiten zueinander profitieren und somit mit einem breiten thematischen Spektrum beeindruckt werden.

Programm

Möglich wurde dies vor Allem durch das Engagement der präsentierenden Teilnehmer sowie eines wissenschaftlichen Komitees bestehend aus über 50 Köpfen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, welches sowohl alle eingereichten Abstracts einem umfangreichen Reviewprozess unterzog als auch während der Tagung den Vortrags- und Postersessions vorsaß und Diskussionen moderierte. Stark eingebunden waren hierbei Lehrende der deutschsprachigen Fakultäten und Teilnehmer und Absolventen des Studiengangs zum Master of Medical Education. Zwar war die Kongresssprache insgesamt Deutsch, im gewünschten internationalen Kontext nutzen jedoch auch einige Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Beiträge in Englischer Sprache einzurichten und zu präsentieren. Dies ermöglichte es dem Programmkomitee jeweils eine Vortragssession und eine Postersession in den Ablauf aufzunehmen, in welchen dann auf Englisch vorgestellt, moderiert und diskutiert wurde. Dies erleichterte die Gäste aus Schweden, USA und Großbritannien die aktive Teilnahme. Zugleich waren einige Vertreter aus Niederlanden und Belgien im Programm vertreten.

Besonders aktiv beteiligten sich auf der Jahrestagung auch Vertreter der Studentischen Organisationen, wie den verschiedenen Fachschaften der Standorte und die Bundesvertretung Medizinstudierender Deutschlands (bvmd). Durch das Engagement lokaler studentischer Beteiligter und Mathis Gittinger, studentischer Beisitzer
im Vorstand der GMA 2011/2012, entstand eine gezielt
derte studentische Session, die unter dem Fokus Interak-
tion von Lehrenden und Studierenden bei der Umsetzung
der Lehrforschungsprozessen stand. In der zweistündigen
Session am Samstagvormittag stellten sich vier unter-
schiedliche Projekte vor und gingen insbesondere auf die
aktuellen Herausforderungen und Ziele ein. Mit dabei
waren das Lernzentrum der Charité vertreten durch Anne
Jarczewski, Berlin, Bahman Afzali, Essen, mit seinem
preisgekrönten Projekt zur Implementierung von Team
based Learning und Boris Dickmann, Wien, der das Pro-
jekt Sono4you präsentierte. Als lokales Projekt stellten
Josephine Buchwald und Janna Kerth aus Aachen die
Aachener Anamnesegruppen vor. Besonders spannend
war hier für Studierende und Lehrende, die Ideen kennen-
zulernen, die letztlich zu einem Projektstart geführt und
die Entwicklungen, die diese dann genommen haben. Nachdem im Vorfeld des eigentlichen Tagungsbeginns
am Mittwoch, den 26.09.2012 bereits der wissenschaft-
liche Beirat der Gesellschaft, das Herausgebergremium
der Zeitschrift für Medizinische Ausbildung (GMS ZMA)
und der GMA-Vorstand getagt hatten, trafen sich am
Donnerstagvormittag die unterschiedlichen Ausschüsse
der GMA. Parallel besuchten viele Teilnehmer bereits die
Preconference-Workshops, die von den Workshopleitern
to hochrelevanten Themen und mit viel Aufwand organi-
siert und konzipiert worden waren. Gremiensitzungen
und Workshops fanden zu einem großen Teil am zweiten
Standort der Tagung, dem Interdisziplinären Trainingszen-
trum, Skillslab AXTRA, der Medizinischen Fakultät der
RWTH Aachen statt. Dieses hatte für die Besucher ihre
Räumlichkeiten geöffnet, so dass Trainingsräume und
-Modelle besichtigt werden konnten.
In der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagvormittag
begrüßten dann der Dekan der Medizinischen Fakultät,
Professor Dr. rer. nat. Stefan Uhlig, sowie die Tagungsprä-
sidenten, Professor Dr. rer.nat Wolfgang Dott und Profes-
sor Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil Dominik Groß, die
Teilnehmer und hießen sie am Standort der Aachener
Modellstudienstangs und im Universitätsklinikum willkom-
men. Für die RWTH sprach hier der Prorektor für For-
schung und Struktur der RWTH Aachen, Professor Dr.
med. Rolf Rossaint, und betonte das Streben der RWTH
nach Exzellenz in der Lehre analog zum Exzellenzgan-
denk in der Forschung. Professor Dr. med. Martin Fischer,
Vorsitzender der GMA, eröffnete anschließend mit seinem
Grußwort das wissenschaftliche Programm der Tagung
und wünschte für alle Teilnehmer interessante Bei-
räge und fruchtbare Diskussionen.
Wichtige Impulse konnten die Teilnehmer aus den Vorträ-
gen der Internationalen Keynote-Speaker gewinnen. Frau
Professor Elizabeth Armstrong, Direktorin des Harvard
Macy Institutes in Boston, USA, stellte in der Auftaktver-
anstaltung am Donnerstag eine Internationale Perspektive
in den Raum, die es den Zuhörern ermöglichte einen Blick
in die Zukunft des Lehren und Lernens im medizinischen
Kontext zu werfen. Armstrong appellierte an alle Involvier-
ten, heute die Bedürfnisse der Lernenden von morgen
to identifizieren, um schon jetzt neue Formate zu entwi-
celn und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbe-
reitet zu sein. In seinem Vortrag "Work-place based as-
essment and interprofessional insights" lenkte Professor
Eric Holmboe Chief Medical Officer und Senior Vice Presi-
dent des American Board of Internal Medicine (ABIM),
Philadelphia, USA, die Aufmerksamkeit der Teilnehmer
dann auf die Möglichkeiten des situativen Prüfens und
auf die Besonderheiten der interprofessionellen Verknüp-
fung in diesen Prüfungssituationen für Mediziner
und Lernende anderer Gesundheitsberufe. Dies unter-
strich auch Frau Professor Elizabeth Howkins, Chairwo-
man des Centre of Advancement of Interprofessional
Education, Fareham, Großbritannien, in ihrem Beitrag.
Sie legte dem deutschen Publikum besonders die Not-
wendigkeit einer Stärkung der Interprofessionellen Zu-
sammenarbeit in Ausbildungsfragen ans Herz und begrün-
dete dies mit einer erhöhten Patientensicherheit durch
die Zusammenarbeit in interprofessionellen Teams. Frau
PD Dr. med. Jana Jünger, Leiterin des Kompetenzzent-
trums Prüfungen, Heidelberg, Deutschland, rundete dann
die Zusammenarbeit im Rahmen der Samstag die Reihe der
ingeladenen Keynote-Speaker mit Ihrem Vortrag zum
Kompetenzbasierten Prüfen ab.
Das Aachener Programm enthielt zwei Neuerungen in der
Geschichte der GMA-Tagungen; Zum einen hatten die
Reviewer im Begutachtungsprozess die Möglichkeit,
Beiträge, welche sich ihrer Meinung nach noch in der
Entwicklung befanden, in eine "Work in Progress"-Session
aufnehmen. Hier bot sich den Präsentierenden unter
der Moderation methodisch erfahrener Wissenschaftler,
yhre Projekte vorzustellen und weitere methodische
Möglichkeiten und Entwicklungen zu diskutieren. Zum
anderen bot sich den Gewinnern der Preise für Junge
Lehrende und Lehrende Studierende aus den Jahren
2011 und 2012 am Freitag in der neuen Young Educators
Session ein Forum, ihre preisgekrönten Projekte ausführ-
lich vorzustellen und somit auch andere junge Engagierte
zu innovativen Projekten zu motivieren. Die Session fand
unter der Leitung des Vorsitzenden des GMA-Ausschuss
Junge Lehrende, Dr. med. Sören Huwendiek, MME, Bern,
der Vertreterin des lokalen Organisationsteams, Dr.
med. vet. Melanie Simon, MME, statt und stieß bei den
Zuhörern auf besonderes Interesse. Die Preisträger waren
Bahman Afzali, Essen (1. Preis Lehrende Studierende),
Katja-Anne Dannenberg, Berlin, (2. Preis Lehrende Stu-
dierende), Thomas Derungs, Berlin, (2. Preis Lehrende
Studierende), Henning Biermann, Aachen (Preis Junge
Lehrende) und Andrea Praschinger, Wien, (Preis Junge
Lehrende).

Rahmenprogramm
Flankiert wurde das wissenschaftliche Programm der
Tagung durch ein Rahmenprogramm, welches die Teilneh-
mer am Donnerstagabend zum Gesellschaftsabend in
den Krönungssaal des Aachener Rathauses einlud, wo
Professor Dr. Kerner von der RWTH Aachen, einen inter-
essanten Einblick in die Geschichte und in den kunsthis-

GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung 2012, Vol. 29(5), ISSN 1860-3572
torischen Hintergrund der im Krönungssaal zu besichtigenden Rethelfresken bot. Erstmals stand darüber hinaus am Freitagabend eine Posterparty in der "Bar Museo" auf dem Programm, bei der in der historischen Kutscheneinfahrt des Suermondt-Ludwig-Museums zunächst die besten Poster der Sessions prämiert wurden und anschließend bis in die Morgenstunden die Möglichkeit zur Verernetzung und zum Tanzen bestand. Die diesjährigen Preisträger waren Christoffer Krug aus Giessen mit seinem Beitrag „Kann man Empathie unterrichten? Ergebnisse einer Lehrevaluation über Kreatives Schreiben im Medizinstudium“ (1. Preis), Andrea Pirkl aus Aachen mit dem Projekt „Gesprächssimulation für Auszubildende der Ergotherapie“ (2. Preis) und Sylvère Störmann aus München, der zu der Frage „Defizite bei der körperlichen Untersuchung: Welche Elemente bereiten Schwierigkeiten?“ präsentierte (3. Preis).

Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung der Gesellschaft fanden dann Nachwahlen zu den Vorstandsahlen des Jahres 2011 statt. Als stellvertretende Vorsitzende wählten die Mitglieder Frau Professor Dr. med. Sigrid Harendza, MME aus Hamburg. Beisitzerin aus der Studierendenschaft wurde Frau Anke Meier aus Hamburg. Der langjährige Beisitzer aus der Tiermedizin Dr. med. vet. Jan Ehlers, Hannover, stellte nach langjährigem Engagement sein Amt zur Wahl. Hier wurde als neue Beisitzerin Frau Dr. med. vet. Melanie Simon, MME aus Giessen gewählt.

Dank und Ausblick

Besondere Unterstützung fand die Jahrestagung durch zahlreiche Aussteller und Sponsoren aus den medizindiagnostischen Hersteller- und Dienstleister-Branchen, welche sowohl zu der besonders vielfältigen Industrieausstellung als auch zum Programmheft beitragen. Der Schwerpunkt zum Thema Interprofessionelle Ausbildung interessierte besonders die Robert Bosch Stiftung, welche aus diesem Grund maßgeblich die Teilnahme der Internationalen Keynote-Speaker ermöglicht hat. Auch die Mercatorstiftung und die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen trugen mit ihrem Beitrag zu den Kosten für die Tagungsorganisation jeweils großzügig zum Erfolg der Veranstaltung bei. Wir danken allen, die mit ihrem großen Engagement den Erfolg der Tagung ermöglicht haben. Insbesondere zu erwähnen sind hierbei das wissenschaftliche Komitee, welches sich der enormen Herausforderung gestellt hat, die eingereichten Beiträge zu begutachten, die aktiven und hochmotivierten Helfer, die vor, während und nach der Tagung für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben, alle studentischen Beteiligten, die sich für die studentische Session eingesetzt und diese vorbereitet haben, die Mitarbeiter des Studiendekanates des Aachener Modellstudiums Medizin, des Skillslabs AIXTRA sowie das lokale Organisationsteam, welches über die vergangenen beiden Jahre die Vorbereitungen der Veranstaltung überwacht hat. Überaus dankbar sind wir auch Frau Beate Herrmannsdörfer von der GMA-Geschäftsstelle in Erlangen, den GMS-Mitarbeiterinnen in Köln und der TEMA AG aus Aachen. Danke auch an das Organisationsteam der GMA2011 aus München für die Unterstützung im Vorfeld. Zur Jahrestagung 2013 lädt uns vom 26. bis 28. September 2013 die Medizinische Universität Graz ein. Wir freuen uns hier zum Thema „Tradition: Hemmschuh oder Chance“ erneut zusammen zu kommen und zu diskutieren. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.gma2013.de.

Interessenkonflikt

Die Autoren erklären, dass sie keine Interessenskonflikte in Zusammenhang mit diesem Artikel haben.

Korrespondenzadressen:

Dr. med. vet. Melanie Simon, MME
Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereiche Medizin und Veterinärmedizin, Klinikstraße 32, 35392 Gießen, Deutschland, Tel.: +49 (0)641/99-40032, Fax: +49 (0)641/99-40039
Melanie.E.Simon@dekanat.med.uni-giessen.de

PD Dr. med. Stefan K. Beckers, MME
RWTH Aachen, Medizinische Fakultät, AIXTRA - Aachener Interdisziplinäres Trainingszentrum für Medizinische Ausbildung, Wendlingweg 2, 52074 Aachen, Deutschland, Tel.: +49 (0)241/80-36308, Fax: +49 (0)241/80-82304
sbeckers@ukaachen.de

Bitte zitieren als

Simon M, Sopka S, Beckers SK. Jahrestagung 2012 in Aachen - Tagungsbericht. GMS Z Med Ausbild. 2012;29(5):Doc63.
DOI: 10.3205/zma000833, URN: urn:nbn:de:0183-zma0008334

Artikel online frei zugänglich unter
http://www.egms.de/en/journals/zma/2012-29/zma000833.shtml

Eingereicht: 05.11.2012
Überarbeitet: 05.11.2012
Angenommen: 05.11.2012
Veröffentlicht: 15.11.2012
Introduction

Together with the medical faculty of the RWTH Aachen University, the GMA, Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (Association for Medical Training) invited all interested teacher and students to their annual meeting September 27-29th, 2012, at the Universitätsklinikum Aachen (University Hospital). The event constituted a platform with the theme “Crossing boundaries” – International, interdisciplinary, interprofessional medical training and provided the possibility of gathering and exchanging information on new opportunities, challenges and knowledge acquired in medical training. Recently, medicine has shown an increasing need for an interprofessional and interdisciplinary collaboration in patient care. This was reflected by the participants of the meeting accordingly to new approaches to teaching and learning concepts.

There was a wide-range of current topics: from blended learning to human resources and organizational development, new research topics and applications are highlighted in the program. Within four days of presentation and discussion 120 short communication presentations, 90 Poster and 12 Workshops were presented and listened to by nearly 700 participants from Germany, Austria, Switzerland, the Netherlands, Sweden, USA and United Kingdom.

Program

Due to the international participants the local committee also included one short communication and one poster session in English language into the scientific program, which were moderated by the guests from USA as well as by German Chairmen.

Moreover the student participants were very deciater and organized a scientific session on their own, which focus on the collaboration between students and teachers within innovative teaching projects in education and educational research.

Before the official beginning of the meeting, the scientific program was introduced by the pre-conference workshops and the GMA committee meetings. During that time participants were also invited to visit the Skillslab AIXTRA of the Medical faculty, which offered a visitation of training rooms and facilities.
Within the opening session on Thursday the Dean of the Medical Faculty welcomed all attendants as well as the Chairs of the meeting. The vice-rector for research of the RWTH Aachen University talked about the importance of excellence in teaching before the Head of the GMA, Prof. Martin Fischer, opened the meeting while wishing a fruitful discussion to everybody.

Professor Elizabeth Armstrong, Director of the Harvard Macy Institutes, Boston, USA, advised the audience not to miss their chance to identify the needs of further generations of learners in Medical Education and to prepare for those needs. She showed international approaches to this process and gave very impressing examples to that.

Eric Holmboe Chief Medical Officer and Senior Vice President of the American Board of Internal Medicine (ABIM), Philadelphia, USA, focused his presentation on the workplace based assessment in Medical Education and the need for interprofessional collaboration within medical education. This again was emphasized by the speech of Elizabeth Howkins, Chairwoman Centre of Advancement of Interprofessional Education, Fareham, UK, especially due to patient’s safety. Jana Jünger, head of the Baden-Württemberg competency center for assessment in medical education, Heidelberg, Germany, rounded off the keynote speeches on Saturday while talking about competency based assessment in medical education.

There were two new aspects in the scientific program of the meeting in 2012. For the first time three “Work-In-Progress-Sessions” were included into the scientific program. There participants were able to present their projects and get advice from the Chairs of these sessions, which were especially experienced in research methods in educational research. The aim was to enhance quality of research projects and widen the methodological framework of the participants. Also for the first time the winners of the prizes for young teachers and for teaching students from 2011 and 2012 were invited to present their successful projects in detail and thereby motivate others to realize innovative projects at their own medical schools.

Prizewinner were Bahman Afzali, Essen (Teaching students), Katja-Anne Dannenberg, Berlin, (Teaching students), Thomas Derungs, Berlin, (Young teachers), Henning Biermann, Aachen (Young teachers) und Andrea Praschinger, Wien, (Young teachers).

Social events

Of course also a social program was presented to the attendants of the meeting. On Thursday everyone was invited to take part in the gala dinner in the Krönungssaal of the old town hall of Aachen. On Friday evening poster prizes were awarded to he winners of 2012 (Christoffer Krug, Giessen; Andrea Pirkl, Aachen; Sylvestre Störmann, Munich).

Members meeting and election

Beside the scientific program the GMA Members´ meeting was held on Friday. Three new members of the GMA board were elected:

- Deputy Chairman: Prof. Sigrid Harendza, MME, Hamburg
- Student Body Observer: Anke Meier, Hamburg
- Veterinary Medicine Observer: Dr.med.vet. Melanie Simon, MME, Gießen.

Acknowledgements and outlook

We would like to thank all who have made the annual conference possible with their enthusiasm and dedication. In particular, we would like to mention Mrs Herrmannsdörfer of the GMA Office in Erlangen, the GMS employees in Cologne and the company TEMA AG Aachen. Many thanks to the local team of organization, the members of the dean’s office for study affairs, the colleagues of the Skillslab AIXTRA and all the helping hands which helped us to bring the meeting to a successful outcome. The GMA Annual Conference 2013 will take place from 27-29.09.2013 in Graz, Austria. Further information is available at http://www.gma2013.de.

Competing interests

The authors declare that they have no competing interests.

Corresponding authors:

Dr. med. vet. Melanie Simon, MME
Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereiche Medizin und Veterinärmedizin, Klinikstraße 32, 35392 Gießen, Deutschland, Tel.: +49 (0)641/99-40032, Fax: +49 (0)641/99-40039
Melanie.E.Simon@dekanat.med.uni-giessen.de
Dr. med. Sasa Sopka, MME
RWTH Aachen, Medizinische Fakultät, AIXTRA - Aachener Interdisziplinäres Trainingszentrum für Medizinische Ausbildung, Wendlingweg 2, 52074 Aachen, Deutschland, Tel.: +49 (0)241/80-36308, Fax: +49 (0)241/80-82304
ssopka@ukaachen.de
PD Dr. med. Stefan K. Beckers, MME
RWTH Aachen, Medizinische Fakultät, AIXTRA - Aachener Interdisziplinäres Trainingszentrum für Medizinische Ausbildung, Wendlingweg 2, 52074 Aachen, Deutschland, Tel.: +49 (0)241/80-80818, Fax: +49 (0)241/80-808240
sbeckers@ukaachen.de

Please cite as

Simon M, Sopka S, Beckers SK. Jahrestagung 2012 in Aachen - Tagungsbericht. GMS Z Med Ausbild. 2012;29(5):Doc63. DOI: 10.3205/zma000833, URN: urn:nbn:de:0183-zma0008334
